

PRESSEINFORMATION

Wien, November 2009

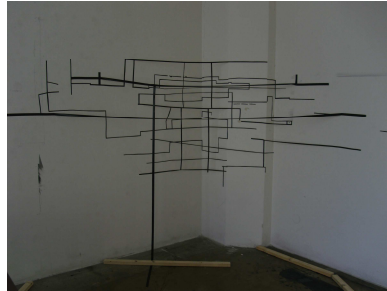
Über Melodrama und den Kampf zwischen Ordnung und Chaos

KulturKontakt Austria lädt zur vierten Ausstellung aus dem Artists in Residence -
Programm 2009

Irina Gheorghe und Alina Popa aus Rumänien, Lana Jonuzi aus Bosnien-Herzegowina und Vlad Nancă aus Rumänien sind von Oktober bis Dezember 2009 im Rahmen des KKA-Gastatelier-Programms für Bildende KünstlerInnen und FotografInnen in Wien. Von 04.12. bis 23.12.2009 zeigen sie unter dem Titel „Über Melodrama und dem Kampf zwischen Ordnung und Chaos“ Werke, die während ihres Aufenthalts entstanden sind.



Irina Gheorghe und Alina Popa
"The Bureau of Melodramatic
Research", Rumänien, 2009



Lana Jonuzi, „Urban Landscapes –
Projekt Gredlerstraße“, 2009



Vlad Nancă, I Do Not Know
What Union I Want To
Belong To Anymore" 2009

Vernissage:

Donnerstag, 03. 12. 2009, 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer:

04.12. – 23. 12. 2009

Mo – Fr, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Galerie ArtPoint, Universitätsstraße 5, 1010 Wien

Ein Projekt von:

KulturKontakt Austria

Pressekontakt:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
KulturKontakt Austria, Nora Markt
1010 Wien/Vienna, Universitätsstraße 5
t +43 1 523 87 65-10 f +43 1 523 87 65-20
presse@kulturkontakt.or.at www.kulturkontakt.or.at

KulturKontakt Austria arbeitet mit
Unterstützung durch das

bm:uk

Lana Jonuzi kombiniert in ihrer Arbeit Malerei und Zeichnung. Die Künstlerin aus Bosnien-Herzegowina beschäftigt sich mit „Urban Landscapes“. Sie zeichnet ihre Beobachtungen, die sie in einer Stadt wahrnimmt, wie beispielsweise das U-Bahnnetz, direkt auf die Atelierwand bzw. auf den Wänden des Raums in dem sie arbeitet. Jonuzi bedient sich eines realen Ortes, defragmentiert ihn und setzt ihn neu zusammen. Die Werke, die so entstehen, sind aber keine „Karten der Orte“, sondern vielmehr „Karten der Zeit“, die verschiedene Zeitschichten enthalten. „Wenn jemand in ferner Zukunft die Reste unserer Zivilisation ausgräbt, wird er nicht die großen, wichtigen Orte, sondern zuerst die urbanen Linien und Strukturen erkennen; die Verbindungen zwischen den Orten. Das Dazwischen“, so Jonuzi.

Lana Jonuzi wird eine Wandzeichnung und ein Modell einer Rauminstallation in der Ausstellung zeigen. Die Installation ist eine Adaption eines Projekts, das im Gastatelier in der Gredlerstraße während ihres Wien-Aufenthalts entstanden ist. Beide Projekte beschäftigen sich mit städtischen Landschaften. Die Künstlerin ist fasziniert, geängstigt, verwirrt und amüsiert von dem beirrenden Zustand, den man „Stadt“ nennt oder gar „zu Hause“. Sie fühlt sich nach eigenen Aussagen „von dem lebenden Organismus einer Stadt inspiriert“. Inspiriert von der sich ständig verändernden Gleichung von Zeit- und Raumschichten, die sich vermischen, überlagern und nebeneinanderstellen. Sowohl jedes kleinste Detail, wie auch das große Ganze würden den ständig andauernden Kampf zwischen Ordnung und Chaos zeigen. So formt sich für die Künstlerin eine Konstante der ständigen „Selbstneudefinierung“.

Dünne Holzplatten formen eine poetisch-klaustrophobische Intervention im Raum. Die ins Holz geritzten Zeichnungen werden durch Licht zum Leben erweckt. Das Spiel von Lichtstrahlen und Schatten verzweigt sich im Ausstellungsraum zu städtischen Landschaften.

Pressekontakt:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
KulturKontakt Austria, Nora Markt
1010 Wien/Vienna, Universitätsstraße 5
t +43 1 523 87 65-10 f +43 1 523 87 65-20
presse@kulturkontakt.or.at www.kulturkontakt.or.at

KulturKontakt Austria arbeitet mit
Unterstützung durch das

bm:uk

Die rumänischen Künstlerinnen **Irina Gheorghe und Alina Popa** zeigen eine Adaption des „Bureau of Melodramatic Research“ (BMR). 2009 eröffneten sie dieses „Büro“ in Bukarest. Das „Bureau of Melodramatic Research“ ist eine unabhängige Institution, gegründet mit dem Zweck, den Fund eines kürzlich entdeckten Archivs zu analysieren. Im Archiv fanden sich verloren geglaubte Filme aus den 40er Jahren. Durch diese Filme und ihre Geschichte trat eine bedeutende Strömung des nachkriegszeitlichen rumänischen Films ans Tageslicht. Hauptziel des „Büros“ ist es, den Schleier, der über dem Genre Melodrama, in verschiedenen sozialen Kontexten zu heben und das Büro und dessen Recherche Ergebnisse öffentlich zugänglich zu machen. Das BMR arbeitet auf verschiedenen Ebenen mit unterschiedlichen Institutionen zusammen, es versteht sich als Plattform, die zwischen dem institutionellen Sektor und Melodrama durch Dialogprojekte und institutionelle Integrationsstrategien vermittelt. Gemeinsam mit Schriftstellern, Theoretikern und Mitarbeitern des BMR entwickelt ein Forschungsprojekt, dass das rumänische Melodrama, seine Wurzeln und dessen Dimension in der heutigen Gesellschaft untersucht.

Das BMR erweitert momentan seine Forschung auf den österreichischen Kontext durch seine Repräsentanten. Hierbei möchten Gheorghe und Popa die Zunahme von melodramatischen Strategien in der Beziehung zwischen Ost und West hinterfragen, auch in Anbetracht der Reputation Wiens als kulturelle Drehscheibe.

Der Rumäne **Vlad Nancă** ist Künstler und Kurator. Nancă ist aktiv in die Entwicklung der Bukarester Kunstszene involviert, indem er 'home galleries' (2020 homegallery, Apartamentul 17) veranstaltet und Ausstellungen kuratiert. Nancă bestärkt und unterstützt so heimische KünstlerInnen und gibt ihnen eine Plattform, um ihre Arbeit zu präsentieren.

In seinen eigenen Projekten bedient sich Nancă unterschiedlicher Medien, wie Fotografie, Video, Installation und Performance. Er bedient sich dabei politischer und kultureller Symbole. Oft benutzt er Wortspiele um Nostalgie beim Betrachter hervorzurufen und auf die jüngste Vergangenheit Rumäniens anzuspielen. Er versucht so das aktuelle soziale und politische Klima zu hinterfragen.

Pressekontakt:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
KulturKontakt Austria, Nora Markt
1010 Wien/Vienna, Universitätsstraße 5
t +43 1 523 87 65-10 f +43 1 523 87 65-20
presse@kulturkontakt.or.at www.kulturkontakt.or.at

KulturKontakt Austria arbeitet mit
Unterstützung durch das

bm:uk

Nancă wird im Gedenken an die blutigen Geschehnisse, die sich vor 20 Jahren in Rumänien ereigneten, eine neue Installation zeigen. „20 Jahre nach den politischen Veränderungen in Mittel- und Osteuropa haben viele Länder Grund zum Feiern. Rumänien ist wohl das einzige Land, das jetzt innehalten sollte. Durch die politischen Ereignisse im Dezember 1989 lernten tausende Menschen die Kehrseite der nun an die Macht gekommene politische Kraft kennen, die nun die neue Regierung stellte“, so Vlad Nancă.

Pressekontakt:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
KulturKontakt Austria, Nora Markt
1010 Wien/Vienna, Universitätsstraße 5
t +43 1 523 87 65-10 f +43 1 523 87 65-20
presse@kulturkontakt.or.at www.kulturkontakt.or.at

KulturKontakt Austria arbeitet mit
Unterstützung durch das

bm:uk

DAS GASTATELIER-PROGRAMM

KulturKontakt Austria lud 2009 14 junge KünstlerInnen als **Artists in Residence** nach Wien ein. In vier Ausstellungen in der Galerie ArtPoint zeigen sie ihre Werke, die sie während ihres dreimonatigen Wien-Aufenthalts entwickeln. Das „Artists in Residence“-Programm wendet sich an KünstlerInnen aus Ost-, Südosteuropa und der Türkei und wird seit 1992 von KulturKontakt Austria ausgeschrieben. Seit Beginn des Programms haben sich mehr als 5.000 KünstlerInnen beworben, rund 210 KünstlerInnen nahmen am Programm teil. Mit dem Artists-in-Residence-Programm ermöglicht KulturKontakt Austria den KünstlerInnen die Kontaktaufnahme und den Austausch mit der österreichischen und internationalen Kunstszene.

AVISO

Ausstellung Grenzenlos

Nach Ausstellungen mit ehemaligen Artists-in-Residence in Prag, Bratislava, Bukarest (und Sibiu), in Warschau, Belgrad und Rijeka lädt die Kuratorin Hedwig Saxenhuber KünstlerInnen aus dem Südkaukasus zur Ausstellung nach Wien. Dies ist die letzte von sieben Ausstellungen. Am 13. 01. 2010 findet um 18.00 Uhr ein Gespräch mit den Künstlerinnen und der Kuratorin in der Galerie.

ERÖFFNUNG

12. 01. 2010, 19.00 Uhr

AUSSTELLUNGSDAUER

12.01.2010 – 26.02.2010

EINTRITT FREI!

ORT

Galerie ArtPoint, Universitätsstrasse 5, 1010 Wien

www.kulturkontakt.or.at/grenzenlos

KKA-ARTISTS IN RESIDENCE 01 / 2010

Für das AiR-Programm 2010 haben sich 250 KünstlerInnen aus 17 Ländern Ost- und Südosteuropas beworben. 12 Kunstschaaffende wurden ausgewählt und erhalten 2010 ein Stipendium. Die ersten sind Dalibor Nikolic aus Bosnien-Herzegowina, Velimir Zernovski aus Mazedonien und Tonka Malekovic aus Kroatien. Sie zeigen zu Ende ihres Wien-Aufenthaltes neue Arbeiten in der Galerie ArtPoint.

ERÖFFNUNG

09. 03. 2010, 19.00 Uhr

AUSSTELLUNGSDAUER

10.03.2010 – 31.03.2010

EINTRITT FREI!

ORT

Galerie ArtPoint, Universitätsstrasse 5, 1010 Wien

www.kulturkontakt.or.at/air

Pressekontakt:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

KulturKontakt Austria, Nora Markt

1010 Wien/Vienna, Universitätsstraße 5

t +43 1 523 87 65-10 f +43 1 523 87 65-20

presse@kulturkontakt.or.at www.kulturkontakt.or.at

KulturKontakt Austria arbeitet mit Unterstützung durch das

bm:uk